



Anbetung in Liebe Der Jüngste Tag

Meine Lieben, wenn mir GOTT etwas zeigt, ist dies wohl nicht für mich alleine gedacht, sondern dass ich es allen eröffne. Aber ich muss ehrlich sagen, solche Gesichte in Worte zu kleiden, ist kaum möglich. Wie man es auch sagt, es ist nicht der tausendste Teil eines Staubkörnchens vom ganzen Sehen und Empfinden.

Als ich zu Beginn des Heiligen Messopfers zur Anbetung vor dem HEILAND in der Monstranz kniete, wurde ich der Anwesenden hinter mir gewahr, ihrer Haltung gegenüber dem HEILAND im Allerheiligsten Altarsakrament. Da sind Gläubige, die tatsächlich ihr ganzes Herz und Sein der Anbetung und Verehrung hingeben, andere weniger; wieder andere denken überhaupt nicht daran, dass sie vor GOTT, vor dem lebendigen HEILAND in der Gestalt der Hostie knien. – Diese gewaltige Demut und Bescheidenheit JESU im Allerheiligsten Altarsakrament!

Tag der Zähren

Da – plötzlich tut sich das Jüngste Gericht auf: Der HEILAND erscheint in Seiner göttlichen Majestät und spricht. Ach, wie soll ich das erklären? Sein Sprechen ist, wie wenn Millionen von neuen Welten dazukämen, wie wenn es Milliarden von Welten gäbe und auf jeder dieser Welten ein Schrecken erregendes, Donner tosendes Gewitter aufbräche, bei dem man unwillkürlich die Ohren zuhält. Dieses Donnernde und Schlagende, dieser alles durchdringende Ton ist die Stimme JESU CHRISTI am Jüngsten Tag. In einem Augenblick ertönt sie, in einem und demselben Augenblick ist sie in all den Milliarden von Welten zu hören. Es erinnert an die Sequenz von Allerseelen: „Tag des Zornes, Tag der Zähren, wird die Welt in Asche kehren ...“

Da dachte ich: „Aber, HERR, wer kann da noch bestehen? Wie kann ich da bestehen, da ich Dich doch nur liebe?“ Und Er antwortete: „Wer Mich bereits hier im Allerheiligsten Altarsakrament liebevoll, im Geist der Liebe und im Geist der Freude anschaut – GOTT der HEILIGE GEIST gibt es –, wird Mich auch dann in der Stunde des Jüngsten Gerichtes nicht im Schrecken, sondern ebenfalls in Freude und Liebe schauen.“ Je grösser deine Liebe, desto mehr wird dich diese Stimme des Endgerichtes begeistern.

Was soll ich dazu sagen? Suche GOTT zu lieben. Suche Ihn in Liebe anzusehen, dann wird es dir wohl ergehen. Und wenn du keine Liebe empfindest, dann sag Ihm: „Sieh, HERR, wie trocken ich bin! Dabei möchte ich Dich so sehr lieb haben.“ Wenn du so sprichst, dann hast du nichts zu befürchten. Amen!

Predigtauszug vom 30. Januar 2011



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.